

STELLUNGNAHME zum Antrag	Gremium:	45. Plenarsitzung des Gemeinderates
	Termin:	11.12.2007
KAL-Gemeinderatsfraktion	Vorlage Nr.:	1208
vom: 25.10.2007	TOP:	21
eingegangen: 25.10.2007	Verantwortlich:	öffentlich Dez. 2
Kein Fischmarkt auf dem Marktplatz - Umsetzung des Plätzekonzeptes		

Stellungnahme des Bürgermeisteramtes - Kurzfassung -

Der Veranstalter hat mit der Stadt Karlsruhe einen rechtsverbindlichen Vertrag bis 2009.

Das „Plätze-Konzept“ ist noch nicht verbindlich festgesetzt.

Die Stadtverwaltung empfiehlt daher - auch im Hinblick auf die Baustelle der Kombi-Lösung ab 2010 - für 2008 und 2009 den Verpflichtungen nachzukommen und den Hamburger Fischmarkt noch zwei Jahre auf dem Marktplatz zu belassen.

Das Konzept der Veranstaltungsrichtlinien für den Marktplatz wurde erstellt. Durch die zwischenzeitliche Förderzusage für die Kombi-Lösung ist davon auszugehen, dass der Marktplatz zwischen 2010 und 2013 Baustelle sein wird. Die Stadtverwaltung empfiehlt mit der Umsetzung der Richtlinien zur Nutzung des Marktplatzes bis dahin abzuwarten.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung. Finanzposition:					
Ergänzende Erläuterungen: Entgelt kann aus datenschutzrechtl. Gründen nicht angegeben werden.					
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit		

Frage a:

Die Stadtverwaltung setzt konsequent und beschleunigt den Gemeinderatswunsch um, dass auf dem Marktplatz die Veranstaltung „Hamburger Fischmarkt“ endet.

Eventuelle vertragliche Bindungen werden so schnell wie möglich beendet.

Der Hamburger Fischmarkt findet bereits seit zwölf Jahren einmal jährlich für vier Tage auf dem Marktplatz statt. In den letzten Jahren hat sich die Veranstaltung zu einem regelrechten Publikumsmagneten entwickelt.

Der Veranstalter, die Firma J + K Promotion hat bis 2009 mit der Stadt Karlsruhe einen rechtsverbindlichen Vertrag. Dieser Vertrag wurde im Sommer 2004 abgeschlossen.

Eine frühzeitige Kündigung des Vertrages aufgrund des neuen „Plätze-Konzeptes“ wäre u. U. dann denkbar, wenn dessen Verbindlichkeit abschließend geklärt ist und Veranstaltungen wie der Hamburger Fischmarkt, das Beach-Volleyball-Turnier und ähnliche Aktivitäten gleich behandelt werden. Außerdem bittet die Stadtverwaltung zu berücksichtigen, dass der Veranstalter seine Planungen für 2008 weitestgehend abgeschlossen hat. Eine Kündigung aufgrund eines Entwurfes eines „Plätze-Konzeptes“, dessen Verbindlichkeit noch nicht abschließend geklärt ist, entspricht eigentlich nicht den Vertragsgepflogenheiten der Stadt Karlsruhe. Hinzu kommt noch, dass der Veranstalter eine nicht unerhebliche Platzmiete bezahlt, die nur durch die fünfjährige Vertragslaufzeit und den zentralen Standort in dieser Höhe erzielt werden konnte.

Die Stadtverwaltung empfiehlt daher - auch im Hinblick auf die Baustelle der Kombi-Lösung ab 2010 auf dem Marktplatz - den Vertrag über das Jahr 2009 hinaus nicht mehr zu verlängern. Für 2008 und 2009 sollte die Stadt Karlsruhe ihren Vertragsverpflichtungen nachkommen und dem Hamburger Fischmarkt noch zwei „Gastspiele“ auf dem Marktplatz gewähren.

Frage b:

Die Stadtverwaltung erläutert, wie sie ab 2008 das bestehende Plätzekonzept auf dem Marktplatz umsetzen will.

Der Planungsausschuss vom 13.02.2007 stimmte einer unverbindlichen Zuordnung der Leitthemen für die Plätze zu. Für den Marktplatz haben sich alle Fraktionen dafür ausgesprochen, den Fischmarkt zu verlegen. Des Weiteren wurde die Stadtverwaltung beauftragt, einen Vorschlag für zulässige Veranstaltungen auf dem Marktplatz vorzulegen. Ein Konzept einer Veranstaltungsrichtlinie für den Marktplatz wurde erstellt. Durch die zwischenzeitliche Förderzusage des Landes für die Kombi-Lösung ist davon auszugehen, dass der Marktplatz ab 2010/2011 bis voraussichtlich 2013 Baustelle sein wird. Da die Neugestaltung der Oberfläche bzw. Platzfläche zum jetzigen Zeitpunkt noch offen ist, empfiehlt die Verwaltung mit der Umsetzung der Richtlinie zur Nutzung des Marktplatzes abzuwarten. Ziel ist, künftig auch größeren

Einfluss auf die gestalterische Anordnung der verbleibenden Veranstaltungen auf dem Marktplatz zu nehmen.

Frage c:

Mit den Gastronomen am Marktplatz findet die Stadtverwaltung einen modus vivendi, der die Gastronomen und deren Außenbewirtung in Events auf dem Platz einbindet statt ausgrenzt und der auch die unterschiedliche Kundschaft der Gaststätten berücksichtigt.

Die ortsansässigen Gastronomen wurden von Anfang an beim Christkindlesmarkt hervorragend eingebunden. Auch das Nebeneinander von Blumenmarkt und Gastronomie ist perfekt.

Bei den sonstigen Veranstaltungen auf dem Marktplatz, z. B. Frühlingsfest, Stadtfest, Brigandefest, stellt die Stadtverwaltung den Veranstaltern lediglich den Marktplatz als Veranstaltungsort zur Verfügung. Auf die einzelne Platzvergabe hat die Stadtverwaltung keinen Einfluss. Bei Interesse sollten ortsansässige Gastronome rechtzeitig auf die Veranstalter zugehen.